

# Gemeinderatssitzung

in Leubnitz am 25.02.2010

## ○ Auswertung Badesaison im Waldbad Rodau

Herr Gemeiner konnte 2009 6957 Badegäste davon 3062 Erwachsene begrüßen. Dies waren weniger als 2008, zurückzuführen auf das schlechtere Wetter. Ende August war ein Sonntag Spitzenreiter mit insgesamt 605 Badegästen.

Ein Problem war die Parkplatzsituation. Bürgermeister Prager versprach die Einzäunung des Feldes rechts neben den Bungalows. Die gesamte Saison schloß er mit einem Minus von 7,8 T€ ab. Die Betriebskosten bezifferte er mit 2,6T€ für Wasser, 2,9T€ für Strom und 2,4T€ für Chemie. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben auf 17,4T€ zusätzlich der Schäden durch Einbrüche.

## ○ Bauanträge

↳ Gerd Döhler - Wochenendhaus in Schneckengrün (Gartenanlage Reiboldsrud). GR:Ja.

## ○ Elternbeiträge Kindergarten Leubnitz

Die seit 2001 unveränderten Beiträge müssen nun den gestiegenen Kosten für Personal, Wasser, Strom und Heizung angepasst werden. So verdoppelten sich die Betriebskosten im Krippenbereich. Im Kindergarten stiegen sie um ca. 67 % und im Hortbereich um 56€ pro Kind. Dabei wird der Personalschlüssel ständig angepasst.

Frau Dotschuweit erklärte, dass die Erhöhung der Elternbeiträge nichts mit dem Ausbau des Hortes oder des Kindergartens zu tun habe, sondern nur auf die Erhöhung der Betriebskosten zurückzuführen ist.

## Stellen-ausschreibung

In der Gemeinde Leubnitz ist die Stelle eines/er Erzieher/in mit abgeschlossenem Curriculum zur Umsetzung des Bildungsauftrages in Kitas für die integrative Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Leubnitz, Am Park 1, 08539 Leubnitz zeitlich befristet zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis beginnt voraussichtlich am 01.06.2010 und endet am 31.07.2011 mit mindestens 20 Wochenstunden sowie der Option zur Vollbeschäftigung bei entsprechendem Bedarf.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 31.03.2010 an die

Gemeinde Leubnitz  
- Bewerbung Kita -  
Am Park 1  
08539 Leubnitz

Leubnitz, den 26.02.2010  
Prager - Bürgermeister

Der Kindergarten ist ausgebucht, so dass keine gemeindefremden Kinder aufgenommen werden können. Im Vergleich mit Mehltheuer und Reuth ist der Beitrag auf Grund der hohen Betriebskosten jedoch höher.

Die Gemeinderäte Spörl und M. Wolf stimmten gegen den Beschluss.

## ○ Schloss Leubnitz

Die hinzukommenden dringend notwendigen Baumaßnahmen sind durch die Gemeinde nicht finanzierbar. Die Rücklagen werden in anderen wichtigen Bauvorhaben benötigt (Brückenbau, Straßenbau, Feuerwehr), die Gemeinde kann maximal die Planungskosten von ca.30T€ übernehmen. Die 253T€ zusätzlicher Ausgaben müßten zu Hundertprozent gefördert werden. Dies beschlossen die Gemeinderäte und lehnten es gleichzeitig ab, fehlende Finanzmittel durch Kreditaufnahme abzudecken.

Bürgermeister Prager sieht dann nur noch die Möglichkeit, das Objekt zu verschenken.

Derzeit ist das Dach offen und zum Teil nur mit Planen bedeckt!

## ○ Haushaltsplan

Der Haushaltsplan lag aus, es gab keine Einsichtnahme und keinen Einspruch. Änderungen ergaben sich durch die niedrigere Fördermittelvergabe für den Kauf des Feuerwehrautos und des Bauvorhabens Brückenbau Forstmühle. Das Haushaltsvolumen beträgt für 2010: 2,7Mill.€ (2009 waren das noch 1,9Mill.€). Die Rücklage beträgt nur noch das Minimum von ca. 16T€ als Notrücklage.

## ○ Gemeindegebietsreform

Das Land Sachsen fördert Gemeindezusammenlegungen. So wird der Zusammenschluss von Gemeinden zu Einheiten von 5.000 Einwohner in Höhe von 200€ pro Einwohner honoriert. Bürgermeister Prager sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, da die freiwillige Phase bis 2014 andauern soll.

## ○ Verschiedenes

↳ Bürgermeister Prager verwies auf das Straßengesetz, nach dem in Sachsen kein Rechtsanspruch der Einwohner auf Ortsbeleuchtung oder Winterdienst bestehe. Auch dieses Jahr wurden Streubehälter für Pflasterarbeiten oder privates Streugut missbraucht. Dafür sind die Anlieger jedoch selbst verantwortlich.

↳ Der Tag der offenen Tür im Kindergarten Leubnitz fand großen Anklang.

↳ Herr Prager stellte enttäuscht fest, das zum Tisch der Vereine der Heimatverein Demeusel und der Heimatverein Rodau fehlten.

↳ Am 10.3.2010 um 19.30 findet in Rodau eine Einwohnerversammlung zum Thema Denkmal statt. Peter Luban wird hierbei seine Konzepte für die Gestaltung vorlegen. M.W.

# Wort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

nachdem der Haushalt 2010 bis zum 4. Februar öffentlich auslag und sich leider keiner unserer Mitbürger dafür interessiert oder Einsicht genommen hat, konnte dieser relativ zügig beschlossen werden. Vorausgesetzt, wir werden nicht wieder mit der Bereitstellung der notwendigen Fördermittel im Stich gelassen, soll in diesem Jahr außerordentlich viel investiert werden. Dabei wird die Rücklage fast bis auf den Mindestbetrag aufgebraucht. Ziel ist es, den enormen Investitionsstau in Angriff zu nehmen. Auf der Agenda stehen u. a. Ersatzneubau Brücke Forstmühle mit neuer Straßenführung, Gehwegbau in Zusammenhang mit dem Straßenbau von Einfahrt Bürgerhaus bis Wirtshaus „Grüner Baum“ sowie die Neugestaltung des Dorfplatzes Leubnitz, Weiterführung Notsicherung Schlosdach und Mansarden, Straße am Sportplatz Leubnitz, Zufahrt Bauhof, Denkmal Rodau, Feuerwehrgarage Demeusel und die Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr. Für die meisten Maßnahmen liegen die Planungen schon in der Schublade. Es fehlen nur noch die Fördermittelzusagen. Vor der Beschlussfassung des Haushaltes hat der Gemeinderat mit Blick auf die weiteren Pflichtaufgaben sowie zukünftigen Pflichtinvestitionen hinsichtlich der finanziellen Eigenbeteiligung am Schloss die Notbremse gezogen. Außer den Planungskosten sind keine weiteren eigenen Mittel mehr einzustellen, weil die Leistungsfähigkeit der Gemeinde dafür nicht mehr gegeben ist und dadurch Überschuldung droht. Sollte eine 100 % ige Förderung nicht möglich sein, sind alle Möglichkeiten zum Eigentumsverzicht am Schloss zu prüfen.

Der Bericht von Badpächter Dieter Gemeiner sorgte nicht nur bei unseren Gemeinderäten für große Sorgenfalten. Mit knapp 7000 Badegästen ist leider ein weiterer Besucherrückgang zum Vorjahr zu verzeichnen und das, obwohl das Waldbad immer in einem Topzustand war. Nicht nur die Arbeitsgruppe Bad steht hier vor einer großen Herausforderung. Alle sind gefordert sich einzubringen. Auch die Erhöhung der Elternbeiträge in der Kita ist ein weiterer Wermutstropfen nicht nur bei unseren Gemeinderäten im diesjährigen Haushalt. Durch Einsparungen und besonderes Energiemanagement konnten die Elternbeiträge seit 2001 konstant gehalten werden, obwohl sich besonders ab 2006 zwi-

schzeitlich die Betriebskosten fast verdoppelt haben. An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich noch einmal darauf verweisen, dass die umfangreichen Baumaßnahmen und neuen Möbel keinen Einfluss auf die Elternbeiträge haben.

Der Tag der offenen Tür unserer Kita am 6.Februar war ein voller Erfolg. Von diesem Besucheransturm waren alle überrascht. Jeder konnte das Geschaffene der letzten Jahre in Augenschein nehmen, ein tolles Programm unserer Jüngsten bestaunen, das Gespräch mit den Erzieherinnen sowie Mitarbeitern der Verwaltung suchen, sich alle Fragen beantworten lassen, einen kleinen Imbiss genießen und auf die neuen Räume anzustoßen. Danke an alle, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Mein vollster Respekt und ein großer Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren in allen unseren Ortsteilen, die in den Hauptversammlungen Rechenschaft über das Geleistete im vergangenen Jahr gezogen haben. Leider wird dieser Dienst am Nächsten von vielen schon als Selbstverständlichkeit gesehen. Jeder sollte einmal für sich selbst beurteilen ob und wie er sich in diese freiwillige Gemeinschaft einbringen kann um die Einsatzstärke besonders unter der Woche zu erhöhen. Schon morgen kann jeder von uns auf deren Hilfe angewiesen sein.

Während es am Schlosdach durch fehlende Finanzierung der nicht zu erwartenden zusätzlichen Notsicherung Deckenbalken eher ruhig geworden ist, zog im Kreuzgewölbe unter Leitung und Mitwirkung von Fremdenverkehrsamt und Schlossförderverein eine neue Ausstellung ein. Schauen Sie doch einmal herein! Mit der Schneeschmelze kommt der ganze Winterdreck zum Vorschein. Ab März besteht unser Bauhof leider nur noch aus einem Mitarbeiter, der für jede Hilfe beim Frühjahrsputz dankbar ist.

Nach den vielen sonnenlosen Wintertagen wünsche ich uns allen, dass wir die ersten wärmenden Sonnenstrahlen in vollen Zügen genießen können, die ersten Frühblüher unser Auge und Herz erfreuen, der Blumenstrauß zum Frauentag seine Wirkung nicht verfehlt und dieser unendlich erscheinende Winter der Vergangenheit angehört.

## Garage zu vermieten

Ab sofort ist in Rodau, Leubnitzer Straße hinter den Neubauten, eine Garage zu vermieten. Interessenten melden sich bitte schriftlich in der Gemeinde Leubnitz, Am Park 1, 08539 Leubnitz.